

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

des Abgeordneten Christian Meyer (GRÜNE), eingegangen am 10.05.2010

**Welche Folgen hat der von der Landesregierung unterstützte Großschlachthof der Firma Rothkötter auf den Ausbau der Massentierhaltung in allen Teilen Niedersachsens?**

Angesichts der aktuellen Debatten um sogenannte Hühner-Highways und den Ausbau der Massentierhaltung in vielen Teilen Niedersachsens soll durch diese Anfrage ein Überblick über die reale und geplante Stallbautätigkeit in Niedersachsen geschaffen werden (vgl. Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Erneuter Stallbauboom und vermehrte Billigfleischproduktion in Niedersachsen zulasten der Bürgerinnen und Bürger sowie des Tier- und Umweltschutzes?“).

Allein der von der Firma Rothkötter geplante, umstrittene Schlachthof bei Wietze (Landkreis Celle) soll nach Betreiberangaben eine Kapazität von 135 Millionen getöteten Tieren pro Jahr erreichen. Um diese Kapazität zu erfüllen, sollen nach Presseberichten im Umfeld des Schlachthofes über 400 zusätzliche Geflügelabriken mit je ca. 40 000 Masthühnern notwendig sein.

Nach Drs. 16/2397, S. 48, lagen im Januar 2010 Voranfragen und Anträge nach Bau- und Immissionsschutzrecht in ganz Niedersachsen für 305 Hühnergroßmastanlagen mit 13,47 Millionen Tierplätzen vor. Die regionale Verteilung und ihre Auswirkungen auf Anwohner, Umwelt, Tierschutz, Tourismus, Lebensqualität und bäuerliche Erwerbsstrukturen gehen daraus nicht hervor.

Außerdem ist fraglich, ob der Ausbau der Massentierhaltung in Niedersachsen mit der Richtlinie 2001/81/EG vereinbar ist, mit der Emissionshöchstmengen für bestimmte Schadstoffe, u. a. Ammoniak, festgelegt sind, die bis 2010 zu erreichen sind und danach nicht mehr überschritten werden dürfen. Für Deutschland wurde eine jährliche Obergrenze von 550 000 t festgelegt. Nach Abschätzungen der Bundesregierung wird die zulässige Höchstmenge jedoch im Jahre 2010 um mehr als 60 000 t überschritten. Die Bundesregierung hat daher im Nationalen Programm für die Reduzierung von Ammoniakemissionen aus Tierhaltungsanlagen u. a. die Reduzierung der Stallplatzzahlen und die Versagung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen angekündigt.

Nach Angaben des Niedersächsischen Umweltministeriums wird „Niedersachsen daher als Agrarland Nummer eins zunehmend unter Druck geraten.“

(vgl. [http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C59385505\\_L20.pdf](http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C59385505_L20.pdf))

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Geflügelstallbauten mit wie vielen Stallplätzen (bitte aufgeschlüsselt nach Geflügelarten, Landkreisen und jeweiliger Größe, bei Legehennen bitte Haltungsform)
  - a) bestanden zum 31.12.2008,
  - b) wurden im Jahre 2009 genehmigt,
  - c) sind zurzeit im Verfahren?
2. Wie viele Geflügelmastställe, die sich am 31.12.2008 im Genehmigungsverfahren befunden hatten, wurden im Jahr 2009
  - a) genehmigt,
  - b) befinden sich weiterhin im Verfahren,
  - c) sind an den Genehmigungshürden gescheitert oder wurden zurückgezogen?
3. Was waren die Hauptgründe für die Ablehnung von Stallbauanträgen?

4. Wie hoch ist der Anteil Niedersachsens an den nationalen Ammoniakemissionen, wie viel entstammt davon aus der Tierhaltung?
5. Sieht die Landesregierung einen Widerspruch zwischen dem Ausbau der Massentierhaltung und der geforderten Senkung der Ammoniakemissionen aus Tierhaltungen?
6. Wie will die Landesregierung ihren Beitrag zur Einhaltung der EU-Vorgaben bezüglich der Reduzierung der Ammoniakemissionen aus der Tierhaltung erfüllen?
7. Meint die Landesregierung, dass die EU-Höchstwerte für Ammoniak Ende 2010 eingehalten werden?
8. Welche Maßnahmen denkt das Land Niedersachsen in naher Zukunft diesbezüglich umzusetzen?
9. Hat das Land Niedersachsen als viehreichstes Bundesland auf Bundesebene Vorschläge zur Reduktion der Ammoniakemissionen aus Tierhaltungen gemacht?
10. Welche Vorschläge und Forderungen hat die Bundesregierung gegenüber dem Land Niedersachsen erhoben, um die geforderte Reduzierung der Ammoniakemissionen zu erreichen?
11. Teilt die Landesregierung die zitierte Auffassung des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz, dass Niedersachsen als Agrarland Nummer eins angesichts der zu erwartenden Überschreitung der Ammoniakhöchstmenge „zunehmend unter Druck geraten“ wird?

Fotokopie für  
Fragesteller/In

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz und Landesentwicklung, Postfach 2 43, 30002 Hannover



Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft,  
Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Präsident des Niedersächsischen Landtages  
– Landtagsverwaltung –  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1

30159 Hannover

NDS LANDTAG HANNOVER  
EING. 28.09.10 10:23

nachrichtlich per E-Mail:  
Niedersächsische Staatskanzlei  
Planckstraße 2

30169 Hannover

Bearbeitet von  
Iris Daseking  
E-Mail  
Iris.Daseking@ml.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
Az. II/721-670

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)  
101-01425-183

Durchwahl 0511 120-  
2263

Hannover  
24.09.2010

**„Welche Auswirkungen hat der von der Landesregierung unterstützte Großschlachthof der Firma Rothkötter auf den Ausbau der Massentierhaltung in allen Teilen Niedersachsens?“**

-Kleine Anfrage d. Abg. Christian Meyer (GRÜNE)  
-LT-Az. II/721-670

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch in Deutschland wächst seit Jahren. Die AMI-Marktbilanz weist für Deutschland derzeit einen Selbstversorgungsgrad von 93,6% für Geflügelfleisch insgesamt aus. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die Celler Land Frischgeflügel GmbH den Neubau eines Geflügelschlachthofes in Wietze. Die Errichtung des Betriebes wird voraussichtlich zu Investitionen von mehr als 60 Mio. Euro und der Schaffung von zunächst rund 250 Arbeitsplätzen führen. Das Unternehmen geht davon aus, dass mittelfristig je nach wirtschaftlicher Entwicklung bis zu 1.000 Arbeitsplätze entstehen können. In diesem Zusammenhang planen auch Landwirte, neue Hähnchenmastställe zu errichten und in die Produktion von Hähnchen als zukunftsfähigen Betriebszweig einzusteigen.

Die europäische Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen (RL 2001/81/EG) legt für die Mitgliedstaaten für bestimmte Schadstoffe, darunter Ammoniak, Emissionshöchstmengen fest, die bis zum 31.12.2010 zu erreichen sind und danach nicht mehr überschritten werden dürfen.



Dienstgebäude  
Calenberger Straße 2  
30169 Hannover

U-Bahn  
Linie 3, 7 und 9  
H Waterloo  
Bus  
Linie 120

Telefon  
0511 120-0  
Telefax  
0511 120-2385

E-Mail  
Poststelle@ml.niedersachsen.de

Bankverbindung  
Nord/LB (BLZ 250 500 00) Konto 106 022 676  
IBAN: DE63 2505 0000 0106 0226 76  
SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Für Deutschland wurde in Bezug auf Ammoniak eine jährliche Emissionshöchstmenge von 550.000 Tonnen festgelegt. Dies entspricht einem Anteil von fast 18% der für die gesamte EU festgelegten Emissionshöchstmenge an Ammoniak. Die Anforderungen der NEC-Richtlinie wurden im Jahr 2004 mit der 33. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz in das nationale Recht umgesetzt.

Nach der NEC-Richtlinie muss jeder Mitgliedstaat ein Nationales Programm zur Verminderung der Schadstoffemissionen erarbeiten. In dem Programm muss dargestellt werden, mit welchen Maßnahmen die Einhaltung der Emissionshöchstmengen sichergestellt werden soll. Die Öffentlichkeit und die Europäische Kommission sind hierüber zu unterrichten. Das Nationale Programm war erstmalig im Jahr 2002 zu erstellen und 2006 fortzuschreiben. Das Programm der Bundesregierung informiert über die Entwicklung der Emissionen in Deutschland bis zum Jahr 2010 und die zur Einhaltung der Emissionshöchstmengen und zur Minderung der Emissionen noch zu ergreifenden Maßnahmen. Im Nationalen Programm zur Einhaltung der Emissionshöchstmengen hat die Bundesregierung neben den geplanten oder bereits durchgeführten Aktionen (Novellierung TA Luft und Düngeverordnung) weitere Maßnahmen vorgeschlagen, die zur Minderung der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft führen sollen. Diese Maßnahmen haben das Ziel, die jährlichen Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft um 60.000 Tonnen bis zum Jahr 2010 zu senken.

Dieses vorausgeschickt beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Zu Frage 1a) wurde wegen des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes zur Erfassung und Differenzierung sämtlicher bestehender Geflügelstallbauten von einer Datenerhebung bei den unteren Bauaufsichts- und Immissionschutzbehörden abgesehen.

Die letzte allgemeine Viehzählung in Niedersachsen, in der auch die Geflügelbestände erfasst worden sind, hat im Jahr 2007 stattgefunden. Der Bestand an Geflügel ist bei der Erfassung des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik nicht nach Landkreisen und Geflügelställen und Haltungsform unterteilt, aber der Gesamtbestand an Geflügel und die Anzahl der Halter für Niedersachsen im Mai 2007 lassen sich aus folgender Tabelle ablesen:

Tierart	2007
<b>Hühner</b> (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)	
Legehennen ½ Jahr alt und älter	13.387.828
Zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter ½ Jahr alt	5.927.955
Schlacht- u. Masthähne und -hühner einschl. der hierfür bestimmten Küken u. sonst. Hähne	31.586.145
<b>Hühner insgesamt</b>	<b>50.901.928</b>
Zahl der Hühnerhalter	7.769
Zahl der Legehennenhalter	6.762
Zahl der Masthühnerhalter	1.845
<b>Gänse insgesamt</b>	<b>89.255</b>
Zahl der Gänsehalter	846
<b>Enten insgesamt</b>	<b>919.088</b>
Zahl der Entenhalter	1.060
<b>Truthühner insgesamt</b>	<b>5.305.635</b>
Zahl der Truthühnerhalter	483

Für die Beantwortung der Fragen 1b) und 1c) wurden, ebenfalls aus Gründen des Verwaltungsaufwandes, bei den unteren Bauaufsichts- und Immissionschutzbehörden, Vereinfachungen vorgenommen: Die Angabe der Größe sämtlicher Ställe ist nicht leistbar, daher wird nur unterschieden zwischen den Stallgrößen, auf die aus der Genehmi-

gungspflicht nach Immissionsschutz- bzw. nach Baurecht zurückgeschlossen werden kann. Des Weiteren wird von der Berücksichtigung der Haltungsform abgesehen. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahlen aufgrund der Fragestellung zu 1b) und 1c) nicht ausschließlich auf Neubauten beziehen, sondern auch Genehmigungsverfahren im Bestand (z. B. im Rahmen von Umbauten oder Nutzungsänderungen) umfassen. Das Ergebnis der Abfrage bei den unteren Bauaufsichts- und Immissionsschutzbehörden ist der **Tabelle 1 des Anhangs** zu entnehmen:

In Niedersachsen<sup>1</sup> wurden im Jahr 2009 insgesamt 215 Geflügelstallbauten nach Immissionsschutzrecht und 83 im Baugenehmigungsverfahren genehmigt.

Am 1.5.2010 befanden sich 312 Geflügelstallbauten im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, 66 Geflügelställe befanden sich im Baugenehmigungsverfahren.

#### Zu 2:

Das Ergebnis der Abfrage bei den unteren Bauaufsichts- und Immissionsschutzbehörden ist der **Tabelle 2 des Anhangs** zu entnehmen. Die Zahlen beziehen sich aufgrund der Fragestellung nicht ausschließlich auf Neubauten, sondern umfassen auch Genehmigungsverfahren im Bestand (z. B. im Rahmen von Umbauten oder Nutzungsänderungen). Insgesamt wurden in Niedersachsen<sup>1</sup> im Jahr 2009

100 Geflügelmastställe genehmigt, die sich bereits am 31.12.2008 im bau- oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren befunden hatten.

118 Geflügelmastställe, die sich am 31.12.2008 bereits im bau- oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren befunden hatten, befanden sich am 1.5.2010 noch im Genehmigungsverfahren.

Die Anträge für 33 Geflügelmastställe, die sich am 31.12.2008 bereits im bau- oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren befunden hatten, wurden bis zum 30.4.2010 abgelehnt oder zurückgenommen.

#### Zu 3:

Der **Tabelle 2 des Anhangs** ist zu entnehmen, in welchen Landkreisen Anträge für Geflügelmastställe, die sich am 31.12.2008 im Genehmigungsverfahren befanden, bis zum 30.4.2010 abgelehnt oder zurückgenommen worden sind. Dies war in den Landkreisen

---

<sup>1</sup> Angaben vom Landkreis Lüneburg liegen nicht vor

Cloppenburg (25 Anträge), Emsland (3 Anträge), Goslar (1 Antrag), Grafschaft-Bentheim (3 Anträge) und Rotenburg (1 Antrag) der Fall. Als Gründe für Ablehnungen von Anträgen wurden vom Landkreis Emsland bauplanungsrechtliche Belange (Veränderungssperre) und vom Landkreis Cloppenburg unvollständige Antragsunterlagen (fehlende Mitwirkung, kein Geruchsgutachten) angegeben.

Zu 4:

Das Emissionsinventar für Ammoniak wird auf Bundesebene geführt, da die Bundesregierung berichtspflichtig gegenüber der Europäischen Kommission ist. Aus der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (BT-Drucksache 17/1670) geht hervor, dass in Deutschland im Jahr 2008 587 Gg Ammoniak emittiert wurden, davon entfielen 95,3 % auf den Bereich der Landwirtschaft. Die Schätzung für die 2010 aus der Landwirtschaft emittierte Ammoniakmenge beläuft sich auf 543 Gg. In 2008 verteilten sich die landwirtschaftlichen Ammoniakemissionen wie folgt auf die einzelnen Bundesländer:

Bundesland	Anteil an der ldw. Ammoniakemission 2008 (%)
Baden-Württemberg	7,0
Bayern	18,1
Brandenburg	4,5
Hessen	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	6,5
Niedersachsen	24,3
Nordrhein-Westfalen	12,8
Rheinland-Pfalz	2,2
Saarland	0,3
Sachsen	3,6
Sachsen-Anhalt	4,4
Schleswig-Holstein	9,0
Thüringen	2,8
Stadtstaaten	0,2

Die Anteile an den Ammoniakemissionen der deutschen Landwirtschaft wurden für das Jahr 2008 wie folgt berechnet:

- Mineraldüngeranwendung 15,4 %
- Leguminosenanbau 0,2 %
- Weidegang 2,7 %
- Tierhaltung 81,75 %  
(Stall, Wirtschaftsdüngerlager u. -ausbringung)

Dabei sind Emissionen aus der Mineraldüngeranwendung der Tierhaltung anzurechnen, wenn Mineraldünger zur Erzeugung von Futtermitteln eingesetzt werden.

Den nach Bundesländern aufgeschlüsselten Anteil der Tierhaltung (Weidehaltung, Stall, Wirtschaftsdüngerlager und Wirtschaftsdüngerausbringung; ohne Mineraldünger für Futtermittelerzeugung) an den Ammoniak-Emissionen aus der Landwirtschaft zeigt die folgende Tabelle:

Bundesland	Anteil der Tierhaltung an den ldw. Ammoniakemissionen 2008 (%)
Baden-Württemberg	91,8
Bayern	94,0
Brandenburg	80,1
Hessen	86,0
Mecklenburg-Vorpommern	54,9
Niedersachsen	86,9
Nordrhein-Westfalen	90,6
Rheinland-Pfalz	90,4
Saarland	96,5
Sachsen	79,5
Sachsen-Anhalt	67,7
Schleswig-Holstein	77,5
Thüringen	75,0
Stadtstaaten	56,3

Zu 5:

Die auf die Tierhaltung zurückgehende Ammoniakemission belief sich in Niedersachsen im Jahr 2008 mit 114,9 Gg auf etwa dem gleichen Niveau wie im Jahr 1990 mit 117,2 Gg. Die Ammoniakemission aus der Rinderhaltung verringerte sich in Niedersachsen in diesem Zeitraum von 67,4 Gg auf 55,8 Gg; in der Schweinehaltung war ein geringfügiger Anstieg von 34,0 Gg auf 34,9 Gg zu verzeichnen. In dem genannten Zeitraum stieg die Ammoniakemission aus der Geflügelhaltung von 14,6 Gg auf 22,3 Gg an. Die Einhaltung der Ammoniakhöchstmengen erfordert im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Tierhaltung eine Ziel gerichtete und konsequente Anwendung aller technischen und organisatorischen Möglichkeiten zur Minderung von Ammoniakemissionen. Insbesondere moderne Stallanlagen bieten gute Ansatzpunkte zur Emissionsminderung, wie z. B. eine nährstoffangepasste Fütterung, emissionsarme Aufstallungs-, Lüftungs- und Entmistungsverfahren, sowie den Einsatz der sogenannten „Besten verfügbaren Technik“ im Bereich der Abluftreinigung.

Zu 6:

Die Maßnahmen zur Einhaltung der Emissionshöchstmengen an Ammoniak sind dem Nationalen Programm der Bundesregierung und den von dort in Auftrag gegebenen Gutachten zu entnehmen ([http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/nationales\\_programm\\_ozon.pdf](http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/nationales_programm_ozon.pdf)). Die dort genannten Maßnahmen, wie die emissionsarme Ausbringung von Gülle und deren unverzügliche Einarbeitung, der Einbau von Abluftreinigungsanlagen in Tierhaltungsanlagen, die Abdeckung von Güllegruben oder die sog. „Phasenfütterung“ sind geeignet, zu einer weiteren Reduzierung der Ammoniakemissionen aus der Tierhaltung beizutragen.

Darüber hinaus hat Niedersachsen durch Norm konkretisierende Erlasse dazu beigetragen, dass im Rahmen von Genehmigungsverfahren für Tierhaltungsanlagen ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Anforderungen zur Ammoniakreduzierung auf der Basis der 2002 verabschiedeten TA Luft gelegt wird.

Weiterhin haben das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung und das Ministerium für Umwelt und Klimaschutz eine gemeinsame Arbeitsgruppe gegründet, deren Ziel es ist, vor dem Hintergrund der europäischen Anforderungen Maßnahmen zu identifizieren, die einen weiteren Beitrag zur dauerhaften Einhaltung der vorgegebenen Emissionshöchstgrenzen leisten können und somit die

Entwicklungsperspektiven langfristig – auch vor dem Hintergrund einer ggf. weiteren Absenkung der nationalen Emissionshöchstmengen für Ammoniak - zu erhalten.

Zu 7:

Die in der Beantwortung zu Frage 6 genannten Maßnahmen haben das Ziel, die jährlichen Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft um 60.000 Tonnen bis Ende des Jahres 2010 zu senken.

Zu 8:

Vgl. Antwort zu Frage 6.

Zu 9:

Vgl. Antwort zu Frage 6.

Zu 10:

Spezielle Forderungen an das Land Niedersachsen seitens der Bundesregierung sind nicht bekannt.

Zu Frage 11:

Die Aussage, dass „Niedersachsen als Agrarland Nr. 1 zunehmend unter Druck“ geraten könnte, bezieht sich auf die Thematische Strategie zur Luftreinhaltung der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2005, die im 6. Umweltaktionsprogramm als langfristige, integrierte Strategie für die gesamte Luftreinhaltungspolitik angekündigt worden war.

Mit dieser Strategie werden Umweltziele für das Jahr 2020 vorgeschlagen. Ziel ist es, die gesundheitlichen Auswirkungen von Feinstaub und Ozon, den Anteil von übersäuerten Waldflächen sowie von Flächen mit überhöhtem Schadstoffeintrag weiter zu vermindern. Für Ammoniak ist eine weitere deutliche Absenkung beabsichtigt.

Im Übrigen vgl. Antwort zu Frage 6.

*Andreas Grottel*

## Anhang

Tabelle 1 zu Frage 1:

		Anzahl der Geflügelstallbauten, die			
		in 2009 nach Im- missionsschutz- recht genehmigt wurden <sup>1)</sup>	in 2009 mit Baugenehmi- gung geneh- migt wurden	sich am 01.05.2010 im immissi- ons-schutz- rechtlichen Genehmi- gungsverfahren befan- den <sup>1)</sup>	sich am 01.05.2010 im Baugenehmi- gungs-verfahren befanden
<b>Region Hannover</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	1	0	0	0
Barsinghausen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Burgdorf	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Garbsen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Laatzen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Langenhagen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Lehrte	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Neustadt a. R.	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Ronneberg	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Seelze	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0

	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Sehnde	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Springe	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Wedemark (in Reg. Han. gezählt)	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Wunstorf	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Ammerland</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	1
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Aurich</u>	Hennen	0	1	4	7
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Aurich	Hennen	0	2	0	2
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Norden	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Celle</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Celle	Hennen	0	0	2	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Cloppenburg</u>	Hennen	13	4	4	0
	Junghennen	0	0	1	0
	Mastgeflügel	8	6	41	4
	Truthühner	9	0	9	2
Cloppenburg	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0

	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Cuxhaven</u></b>	Hennen	1	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	2	0	3	0
	Truthühner	0	0	0	1
<b><u>Cuxhaven</u></b>	Hennen	0	0	1	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Diepholz</u></b>	Hennen	4	2	1	0
	Junghennen	1	1	0	0
	Mastgeflügel	5	0	4	1
	Truthühner	0	4	1	2
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Diepholz</u></b>	Hennen	0	0	0	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Emsland</u></b>	Hennen	20	9	24	12
	Junghennen	1	0	3	0
	Mastgeflügel	36	0	86	0
	Truthühner	4	1	0	3
<b><u>Lingen (Ems)</u></b>	Hennen	3	0	7	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	3	0	2	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Meppen</u></b>	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Papenburg</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	2	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Friesland</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Varel</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0

<u>Lk Gifhorn</u>	Hennen	1	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Gifhorn	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Goslar</u>	Hennen	0	0	0	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Goslar</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Göttingen</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Duderstadt	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Göttingen</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Hann. Münden	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Grafschaft – Bentheim</u>	Hennen	23	0	13	0
	Junghennen	0	0	3	0
	Mastgeflügel	3	0	15	0
	Truthühner	0	0	0	0
Nordhorn	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Hameln-Pyrmont</u>	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Bad Pyrmont	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0

<u>Hameln</u>	Hennen	0	0	1	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Harburg</u>	Hennen	1	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Buchholz i. d. N.	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Winsen/Luhe	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Helmstedt</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Helmstedt	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Hildesheim</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	2	0	1
	Truthühner	0	0	0	0
Alfeld	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Hildesheim</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Holzminden</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Holzminden	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Leer</u>	Hennen	0	2	1	1
	Junghennen	0	0	0	1
	Mastgeflügel	1	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0

Leer	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Lk Lüchow-Dannenberg</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Lk Lüneburg</b>	Hennen	kA	kA	kA	kA
	Junghennen	kA	kA	kA	kA
	Mastgeflügel	kA	kA	kA	kA
	Truthühner	kA	kA	kA	kA
Lüneburg	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Lk Nienburg/Weser</b>	Hennen	0	0	2	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	2	0	3	0
	Truthühner	0	0	0	0
Nienburg/Weser	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Lk Northeim</b>	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
Einbeck	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Northeim	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Lk Oldenburg</b>	Hennen	3	0	7	0
	Junghennen	0	0	0	1
	Mastgeflügel	6	0	15	0
	Truthühner	1	0	3	4
<b>Lk Osnabrück</b>	Hennen	4	0	6	0
	Junghennen	4	0	0	0
	Mastgeflügel	8	0	3	0
	Truthühner	0	0	0	0
Melle	Hennen	0	0	1	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0

	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Osterholz</u></b>	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Osterode</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Peine</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	4	0
	Truthühner	0	0	0	0
Peine	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Rotenburg</u></b>	Hennen	0	0	0	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	6	0
	Truthühner	0	0	0	3
<b><u>Lk Schaumburg</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Bückeberg	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Rinteln	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Stadthagen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b><u>Lk Soltau Falling- bostel</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	1
<b><u>Lk Stade</u></b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	2	0	3	0
	Truthühner	0	0	1	1
Buxtehude	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0

	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Stade	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	2	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Uelzen</u>	Hennen	0	1	0	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Uelzen	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Vechta</u>	Hennen	28	35	11	10
	Junghennen	2	3	3	0
	Mastgeflügel	1	1	3	1
	Truthühner	0	0	0	1
<u>Lk Verden</u>	Hennen	0	1	1	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	1	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Verden	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Wesermarsch</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Brake	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
Nordenham	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Wittmund</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	1	0
	Truthühner	0	0	0	0
<u>Lk Wolfenbüttel</u>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	2	0
	Truthühner	0	0	0	0
Wolfenbüttel	Hennen	0	0	0	0

	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Braunschweig</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Delmenhorst</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Emden</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Hannover</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Oldenburg</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Osnabrück</b>	Hennen	0	1	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Salzgitter</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Wilhelmshaven</b>	Hennen	0	0	0	1
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Wolfsburg</b>	Hennen	0	0	0	0
	Junghennen	0	0	0	0
	Mastgeflügel	0	0	0	0
	Truthühner	0	0	0	0
<b>Summe</b>		215	83	312	66

<sup>1)</sup>: bei 15.000 oder mehr Hennen-/ Truthühnerplätzen sowie bei 30.000 oder mehr Junghennen-/ Mastgeflügelplätzen

kA : keine Angaben

Tabelle 2 zu Frage 2:

	Anzahl der Geflügelmastställe, die sich am 31.12.2008 im bau- oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren befanden und die		
	in 2009 genehmigt wurden	sich am 01.05.2010 noch im Genehmigungsverfahren befanden	bis zum 30.04.2010 abgelehnt oder deren Anträge zurückgenommen wurden
<b>Region Hannover</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Barsinghausen	0	0	0
Burgdorf	0	0	0
Garbsen	0	0	0
Laatzen	0	0	0
Langenhagen	0	0	0
Lehrte	0	0	0
Neustadt a. R.	0	0	0
Ronnenberg	0	0	0
Seelze	0	0	0
Sehnde	0	0	0
Springe	0	0	0
Wedemark (in Reg. Han. gezählt)	0	0	0
Wunstorf	0	0	0
<b>Lk Ammerland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Lk Aurich</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Aurich	0	0	0
Norden	0	0	0
<b>Lk Celle</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Celle	0	2	0
<b>Lk Cloppenburg</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>25</b>
Cloppenburg	0	0	0
<b>Lk Cuxhaven</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Cuxhaven	0	0	0
<b>Lk Diepholz</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Diepholz	0	0	0
<b>Lk Emsland</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>3</b>
Lingen (Ems)	3	0	0
Meppen	0	0	0
Papenburg	2	0	0
<b>Lk Friesland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Varel	0	0	0
<b>Lk Gifhorn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gifhorn	0	0	0
<b>Lk Goslar</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Goslar	0	0	0
<b>Lk Göttingen</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Duderstadt	0	0	0
Göttingen	0	0	0
Hann. Münden	0	0	0
<b>Lk Grafschaft – Bentheim</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Nordhorn	0	0	0
<b>Lk Hameln-Pyrmont</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bad Pyrmont	0	0	0
Hameln	0	0	0
<b>Lk Harburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Buchholz i. d. N.	0	0	0
Winsen/Luhe	0	0	0
<b>Lk Helmstedt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Helmstedt	0	0	0
<b>Lk Hildesheim</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Alfeld	0	0	0
Hildesheim	0	0	0
<b>Lk Holzminden</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Holzminden	0	0	0
<b>Lk Leer</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Leer	0	0	0
<b>Lk Lüchow-Dannenberg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Lk Lüneburg</b>	<b>kA</b>	<b>kA</b>	<b>kA</b>
Lüneburg	0	0	0
<b>Lk Nienburg/Weser</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Nienburg/Weser	0	0	0
<b>Lk Northeim</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einbeck	0	0	0
Northeim	0	0	0
<b>Lk Oldenburg</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>0</b>
<b>Lk Osnabrück</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Melle	1	0	0
<b>Lk Osterholz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Lk Osterode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Lk Peine</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Peine	0	0	0
<b>Lk Rotenburg</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
<b>Lk Schaumburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bückeburg	0	0	0
Rinteln	0	0	0
Stadthagen	0	0	0

<b>Lk Soltau Fallingbostal</b>	1	1	0
<b>Lk Stade</b>	2	3	0
Buxtehude	0	0	0
Stade	0	0	0
<b>Lk Uelzen</b>	1	0	0
Uelzen	0	0	0
<b>Lk Vechta</b>	2	0	0
<b>Lk Verden</b>	1	1	0
Verden	0	0	0
<b>Lk Wesermarsch</b>	0	0	0
Brake	0	0	0
Nordenham	0	0	0
<b>Lk Wittmund</b>	0	0	0
<b>Lk Wolfenbüttel</b>	0	0	0
Wolfenbüttel	0	0	0
<b>Braunschweig</b>	0	0	0
<b>Delmenhorst</b>	0	0	0
<b>Emden</b>	0	0	0
<b>Hannover</b>	0	0	0
<b>Oldenburg</b>	0	0	0
<b>Osnabrück</b>	0	0	0
<b>Salzgitter</b>	0	0	0
<b>Wilhelmshaven</b>	0	0	0
<b>Wolfsburg</b>	0	0	0
<b>Summe</b>	100	118	33

kA: keine Angaben